

Universitätskurs

Reproduktion bei Wiederkäuern



Universitätskurs Reproduktion bei Wiederkäuern

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/universitatskurs/reproduktion-wiederkauern

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Die Kenntnis aller Mechanismen, die an der Fortpflanzung beteiligt sind, bedeutet, dass es jetzt möglich ist, höhere Produktionsraten und folglich eine höhere Rentabilität in der Rinderzucht sowie bei kleinen Wiederkäuern zu erzielen, unabhängig davon, ob es sich um Milch-oder Fleischrinder handelt. Es ist nicht nur notwendig, die Reproduktionsphysiologie zu kennen, sondern auch zu wissen, wie man dieses Wissen anwendet und einsetzt, um die Reproduktionsindizes zu erhöhen und die Produktion positiv zu beeinflussen. Um diese spezielle Weiterbildung zu erreichen, bietet TECH ein hochqualifiziertes Lehrmittel an: einen intensiven, aber flexiblen Kurs, der den Studenten auf eine andere Ebene bringt.





“

Die neurologischen und ophthalmischen Erkrankungen bei Wiederkäuern, mit all den spezifischen Entwicklungen, die die Feldarbeit mit sich bringt, in einem Kurs, der sich an der Praxis orientiert"

Es gibt mehrere Faktoren, die zur Steigerung der Fortpflanzungseffizienz eingesetzt werden können, darunter Fütterung und Management. Heutzutage ist jedoch die Kontrolle und Manipulation der Fortpflanzung in allen Lebensphasen des Tieres die Grundlage für eine höhere Effizienz auf biologischer und wirtschaftlicher Ebene bei Rindern und kleinen Wiederkäuern. Ebenso hat das Wissen um die neuen biotechnologischen Reproduktionsverfahren (Samenkonservierung, Embryonenvorproduktion, Embryotransfer usw.) und ihre Anwendung in der Viehzucht einen Qualitätssprung in der Reproduktion von Wiederkäuern ermöglicht.

Ein Reproduktionssystem bedeutet nicht nur Organisation, sondern auch, dass die Herde frei von Pathologien ist. Dazu ist es unerlässlich, die Physiologie der Tiere zu kennen, um festzustellen, wann das physiologische Stadium in das pathologische übergegangen ist, damit eine Diagnose so früh wie möglich gestellt und die anschließende Behandlung angemessen sein kann.

Indem wir die am Fortpflanzungssystem beteiligten Organe (Eierstöcke, Genitaltrakt, Brust) mit einem korrekten Fortpflanzungsmanagement gesund halten, können wir die Fortpflanzungsindizes des Betriebs aufrechterhalten und sicherstellen, dass die Produktion auf dem erforderlichen Niveau gehalten wird.

Am Ende des Programms verfügt der Tierarzt über spezielle Kenntnisse im Bereich der Fortpflanzung: Methoden zur Kontrolle des Zyklus und des Abkalbens sowie die modernsten Biotechnologien im Bereich der Fortpflanzung. Sie werden auch in der Lage sein, die mit der Fortpflanzung zusammenhängenden pathologischen Prozesse zu erkennen und die entsprechenden Diagnosetechniken anzuwenden, die es ihnen ermöglichen, die optimale Behandlung festzulegen.

Dieser **Universitätskurs in Reproduktion bei Wiederkäuern** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der Online-Bildungssoftware
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Der Unterricht wird durch Telepraxis unterstützt
- ◆ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Eine unverzichtbare, wenn auch seltene Fortbildung für den spezialisierten Tierarzt, die Sie als Spezialist in diesem Arbeitsbereich auszeichnen wird"

“ *Spezialisierte und fortgeschrittene klinische Grundlagen, die auf veterinärmedizinischen Erkenntnissen beruhen, die es Ihnen ermöglichen, die täglichen Eingriffe bei Rindern und Wiederkäuern zu bewältigen*”

Unser Dozententeam setzt sich aus Spezialisten aus verschiedenen Bereichen zusammen, die mit diesem Fachgebiet in Verbindung stehen. Auf diese Weise stellt TECH sicher, dass es Fachleuten das angestrebte Aktualisierungsziel bietet. Ein multidisziplinärer Kader von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen ausgebildet und erfahren sind, die das theoretische Wissen effizient entwickeln, aber vor allem den Studenten das praktische Wissen aus ihrer Lehrerfahrung zur Verfügung stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Weiterbildung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz der methodischen Gestaltung ergänzt. Entwickelt von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten, das die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie integriert. Auf diese Weise kann der Student mit komfortablen und vielseitigen Multimedia-Tools studieren, die ihm die nötige Handlungsfähigkeit in seinem Fachgebiet verleihen.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, wird die Telepraxis eingesetzt: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem Learning from an Expert werden Sie sich Wissen aneignen, als ob Sie sich den Herausforderungen des Berufs stellen würden. Ein Konzept, das die Integration und Verankerung des Studiums auf eine realistischere und lebenslange Weise ermöglicht.

Dieses innovative Programm ist methodisch so konzipiert, dass es auf bewährten Lehrtechniken basiert und Ihnen verschiedene Lehransätze vermittelt, die es Ihnen ermöglichen, dynamisch und effektiv zu lernen.

Der Ansatz dieser Fortbildung ermöglicht es Ihnen, auf kontextbezogene Weise zu lernen und sich die Fähigkeiten anzueignen, die Sie in der täglichen Praxis benötigen.



02 Ziele

Nach Erwerb dieses Universitätskurses verfügt der Tierarzt über spezialisierte, fortgeschrittene, evidenzbasierte klinische Grundlagen für die tägliche klinische Praxis bei Rindern und Wiederkäuern.

Neben dieser aktuellen Herangehensweise an die Probleme, die in der täglichen klinischen Praxis auftreten, ermöglichen Ihnen die mitgelieferte Bibliographie und die Strukturierung der Themen, dieses Wissen auf dem neuesten Stand zu halten.





“

Der Universitätskurs in Reproduktion bei Wiederkäuern wird dem klinischen Tierarzt ermöglichen, sein Wissen und seine Fähigkeiten in der Medizin und Chirurgie bei Wiederkäuern zu aktualisieren und zu erweitern"



Allgemeine Ziele

- ♦ Bestimmung der Methoden der physikalischen und chemischen Eindämmung für die Entwicklung der klinischen Aktivität
- ♦ Untersuchung der verschiedenen Methoden der Diagnostik und Forschung innerhalb der Herde
- ♦ Die bestehenden Behandlungen, die für die Behandlung von Wiederkäuserpathologien nützlich sind, spezifizieren
- ♦ Analyse der Bedeutung von Analgesie bei Wiederkäuern, der Grundlagen des Tierschutzes und der Behandlung von Krankheiten, die bei Wiederkäuern häufig Schmerzen verursachen
- ♦ Ermittlung der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen von Schmerzen bei Tieren und ihrer Folgen für die Produktion
- ♦ Erarbeitung von Fachwissen über die Identifizierung und Behandlung von Wiederkäuern, um Schmerzen bei der tierärztlichen Behandlung zu reduzieren, zu behandeln oder zu vermeiden
- ♦ Entwicklung der wichtigsten analgetischen Techniken und Verfahren, die bei Wiederkäuern angewendet werden
- ♦ Analyse der physiologischen Funktionsweise aller Teile oder Organsysteme von Wiederkäuern, die direkt oder indirekt an der Fortpflanzungsfunktion beteiligt sind sowohl bei weiblichen als auch bei männlichen Tieren, sowie der damit verbundenen Störungen
- ♦ Identifizierung der biotechnologischen Techniken, die im Bereich der Tierreproduktion eingesetzt werden können, um die Reproduktionsleistung von Wiederkäuern produktiv und/oder wirtschaftlich zu verbessern
- ♦ Untersuchung der reproduktiven Phänomene, die für das Zustandekommen einer Trächtigkeit notwendig sind, und deren Diagnose
- ♦ Entwicklung der reproduktiven Phänomene, die vor, während und nach der Geburt auftreten, sowie der geburtshilflich relevanten Situationen
- ♦ Erarbeitung von Fachwissen über die Trächtigkeit bei Rindern von Beginn an
- ♦ Festlegung der wichtigsten Phasen und Ereignisse unter praktischen Gesichtspunkten
- ♦ Bestimmung der kritischen Punkte der Trächtigkeit und deren Erkennung
- ♦ Analyse der Techniken zur Diagnose der Trächtigkeit bei Rindern durch Abtasten, Ultraschall und andere Techniken
- ♦ Bestimmung der Lebensfähigkeit des Fötus und Geschlechtsbestimmung des Embryos
- ♦ Analyse der verschiedenen Methoden zur Diagnose und Behandlung der verschiedenen pathologischen Zustände, die direkt mit der Fortpflanzungsfunktion bei Wiederkäuern zusammenhängen
- ♦ Untersuchung der Mechanismen des euthykotischen Kalbens bei Kühen
- ♦ Die Ursachen der Dystokie ansprechen und die Techniken und Methoden zur Lösung der Dystokie bei Rindern bestimmen



Eine Fortbildung, die Ihre Arbeit in den Bereichen Vorbeugung, Management und Kostenreduzierung in der Tierproduktion fördern und Sie auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähiger machen wird"



Spezifische Ziele

- ♦ Methoden zur Eindämmung von Rindern zusammenstellen
- ♦ Bestimmung der Grundausstattung eines klinischen Tierarztes für Wiederkäuer
- ♦ Identifizierung von Problemen auf kollektiver Ebene
- ♦ Grundlagen der Diagnose schaffen und die spezielle Diagnostik in der Wiederkäuermedizin kennen
- ♦ Antimikrobielle Therapien durch Laboruntersuchungen spezifizieren
- ♦ Analyse der Flüssigkeitstherapie als tägliches Arbeitsmittel
- ♦ Demonstration der verschiedenen Analgetikatherapien bei Wiederkäuern
- ♦ Verschiedene der Analgesie- und Sedierungsprotokolle auf systemischer und lokaler Ebene vorschlagen
- ♦ Untersuchung der besonderen Analgesie- und Sedierungsprotokolle bei Wiederkäuern
- ♦ Diagnose der wichtigsten Pathologien, die Schmerzen verursachen, und der für ihre Behandlung erforderlichen Techniken oder Medikamente
- ♦ Der Student soll in die Lage versetzt werden, die für die jeweilige Pathologie erforderlichen pharmakologischen therapeutischen Behandlungen oder spezifischen Techniken bei explorativen und/oder chirurgischen Eingriffen festzulegen
- ♦ Bestimmung der Merkmale und Pathologien des Brunstzyklus bei Wiederkäuern
- ♦ Entwicklung von Techniken zur Zykluskontrolle, um die Produktion auf der Grundlage der Reproduktion zu optimieren
- ♦ Die möglichen Veränderungen, die das Fortpflanzungssystem bei männlichen und weiblichen Tieren erleiden kann, zu identifizieren, um sie zu diagnostizieren und zu behandeln
- ♦ Die häufigsten Aborte bei Wiederkäuern und die Hauptursachen, die sie auslösen können, erkennen
- ♦ Entwicklung der besten Methode zur Kontrolle des Kalbens, sobald die verschiedenen Phasen des Kalbens identifiziert wurden
- ♦ Untersuchung der Phasen des physiologischen Wochenbetts bei Wiederkäuern
- ♦ Behandlung der Pathologien, die in einem pathologischen Wochenbett auftreten können
- ♦ Die Physiologie der Laktation untersuchen und die wichtigsten Pathologien der Brustdrüse diagnostizieren
- ♦ Bestimmung der anzuwendenden Reproduktions-Biotechnologien je nach Art des Tierhaltungsbetriebs
- ♦ Trächtigkeitsdiagnose, fötale Pathologie und Geschlechtsbestimmung des Embryos
- ♦ Bestimmen, wie man eine Dystokie diagnostiziert und behandelt, eine Gebärmuttertorsion löst, einen Kaiserschnitt plant und durchführt
- ♦ Fachwissen über die Planung und Durchführung einer Fetotomie erwerben

03

Kursleitung

Als Teil des Gesamtqualitätskonzepts unseres Kurses sind wir stolz darauf, Ihnen ein Dozententeam von höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen, das aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Ein beeindruckendes Dozententeam, das sich aus Fachleuten auf höchstem Niveau zusammensetzt, wird Sie während des gesamten Kurses unterrichten und Ihnen eine möglichst reale, nahe und aktuelle Erfahrung vermitteln"

Leitung



Dr. Ezquerra Calvo, Luis Javier

- Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Zaragoza
- Spezialist für angewandte und experimentelle Tierchirurgie Universität von Zaragoza
- Spezialist für Tierreproduktion und künstliche Besamung Universität von Zaragoza
- Diplom des Europäischen Kollegiums der Veterinärchirurgen für Großtiere
- 6 Fünfjahresperioden der Lehrbeurteilung



Professoren

Dr. Gil Huerta, Lydia

- ◆ Promotion in Veterinärwissenschaft Universität Zaragoza
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaft
- ◆ Höheres Diplom in Tierproduktion
- ◆ Master of Science (CIHEAM)
- ◆ Leitung der Abteilung für Tierpathologie (Veterinärmedizinische Fakultät) von 2015 bis heute
- ◆ Hauptverantwortlich für 38 Transfer-und Forschungsprojekte und fünf Infrastrukturprojekte
- ◆ Förderung von FuEul-Spin-off-Unternehmen
- ◆ Veröffentlichungen: National (37); International (58)
- ◆ Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen (220)
- ◆ Drei sechsjährige Forschungsperioden und eine sechsjährige Transferperiode, auf nationaler Ebene (CNEAI) anerkannt
- ◆ Leitung von sechzehn Dissertationen
- ◆ Mitglied des Personalrats der Universität und des Vorstands der Veterinärmedizinischen Fakultät
- ◆ Mitglied des Gesundheits-und Sicherheitsausschusses der Universität und der Fakultät für Veterinärmedizin von Zaragoza

Dr. Galapero Arroyo, Javier

- ◆ Externe Beratung für nationale Unternehmen im Agrar-und Viehzuchtsektor
- ◆ Promotion und Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in extensiver Viehhaltung
- ◆ Dozent für verschiedene Undergraduate-und Postgraduate-Kurse, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- ◆ Entwicklung von Doktorarbeiten und Abschlussprojekten im Studiengang Veterinärmedizin und als externer Gutachter und Mitglied des Tribunals verschiedener Doktorarbeiten
- ◆ Reviewer von wissenschaftlichen Artikeln in drei Zeitschriften, die im Journal Citation Report (JCR) indiziert sind

Fr. Martínez Asensio, Felisa

- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Zaragoza im Jahr 1987 und Promotion an der gleichen Universität
- ♦ Fachärztin für künstliche Besamung von Vieh durch den Allgemeinen Rat der Veterinärverbände Spaniens, die Fakultät für Veterinärmedizin und die Diputación General de Aragón
- ♦ Fachärztin für Tierreproduktion des Mediterranen Agronomischen Instituts von Zaragoza
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Universität von Zaragoza (Spanien) im Fachbereich Reproduktion und Geburtshilfe und im Masterstudiengang für die Einführung in die Forschung in den Veterinärwissenschaften, in der Abteilung für Tierpathologie
- ♦ Vervollständigung ihrer Ausbildung in den Programmen des Instituts für Erziehungswissenschaften von Zaragoza im Bereich der Lehrinnovation
- ♦ Tutorin für Studenten des 4. und 5. Studienjahres des Studiengangs Veterinärmedizin im Fach "Beaufsichtigte externe Praktiken des Studiengangs Veterinärmedizin"
- ♦ Tutorin für Studenten des 1. Studienjahres im Orientierungsprogramm der Universität Zaragoza
- ♦ Aktiv Tutorin für Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin und als Mitglied der Prüfungskommission für verschiedene Doktorarbeiten und Abschluss- und Masterstudiengangarbeiten

Dr. Luño Lázaro, Victoria

- ♦ Promotion in Tiermedizin und-gesundheit, Excellent Cum-Laude Universität Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin und Tiergesundheit, Spezialisierung in Tiermedizin und Tiergesundheit Universität Zaragoza
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Biologie und Technologie der Säugetierfortpflanzung Universität Murcia
- ♦ Universitätsexpertin für Statistik, angewandt auf Gesundheitswissenschaften UNED
- ♦ Außerordentliche Professorin seit 2016 und Assistenzprofessorin seit 2019 an der Fakultät für Veterinärmedizin von Zaragoza (Spanien) in den Fächern Reproduktion und Geburtshilfe, Integration von Schweinen, Integration von Pferden, Integration von Geflügel und Kaninchen und Reproduktions-Biotechnologien bei verschiedenen Tierarten Sie unterrichtet in verschiedenen Undergraduate- und Postgraduate-Kursen

- ♦ Fakultät für Veterinärmedizin der Universität von Zaragoza und der Universität von Murcia, sowie im offiziellen Masterstudiengang für Schweinegesundheit und-produktion und im offiziellen Masterstudiengang für Biologie und Technologie der Säugetierfortpflanzung
- ♦ Ihre berufliche Laufbahn konzentrierte sich auf die Erforschung neuer Techniken und Protokolle zur Verbesserung der Qualität von kryokonserviertem Sperma bei verschiedenen Tierarten

Dr. Gil Molino, María

- ♦ Verantwortlich für den diagnostischen Dienst und die Durchführung klinischer Diagnosen in verschiedenen Bereichen, hauptsächlich in der Infektionspathologie, Parasitologie und pathologischen Anatomie sowie in der medizinischen Pathologie und Toxikologie
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- ♦ Fertigstellung des Abschlussprojekts
- ♦ Diplom für fortgeschrittene Doktorandenstudien
- ♦ Bereich Veterinärdiagnostik und Probenannahme im Veterinärkrankenhaus

Fr. Zurita, Sofía Gabriela

- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Katholische Universität Salta, Argentinien
- ♦ Universitärer Masterstudiengang in Medizin und Chirurgie für Haustiere (Kleintiere und Equiden); Spezialgebiet: Equiden Fakultät für Veterinärmedizin, Universität von Extremadura
- ♦ Doktorandin an der Universität von Extremadura
- ♦ Tierärztin im Empfangs- und Diagnosedienst für biologische Proben des Veterinärkrankenhauses der Universität von Extremadura
- ♦ Wissenschaftliche Tätigkeit in Argentinien und derzeit in Spanien, Beteiligung an Veröffentlichungen über Fleischqualität und Infektionskrankheiten
- ♦ Kurse und Praktika in Argentinien am Tiergesundheitslabor-INTA EEA Cerrillos-Salta, Fleischqualitätslabor INTA Balcarce Instituto de Tecnología de Alimentos Castelar, sowie in Spanien an der Universität von Extremadura

- ♦ Praktikum in der Großtiermedizin, Praktikum in der Haustiermedizin und-chirurgie (Kleintiere und Equiden); Spezialgebiet Equiden HCV-UEx
- ♦ Tierärztliche Kliniken im Notdienst für kleine und große Tiere in der Stadt Salta, Argentinien
- ♦ Organisation der 3. NOA Studentische Tierärztkonferenz, Salta-Argentinien

Dr. Blanco Murcia, Francisco Javier

- ♦ Leitung des klinischen Dienstes für Wiederkäuer und andere Abasto-Arten des Krankenhauses für Veterinärmedizin (UCM)
- ♦ Leitung und Eigentümer der Klinik für große Tiere in Los Molinos
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Veterinär-Diplom in Stierkampf-Studien
- ♦ Universitätskurs in klinischer Anästhesiologie für Haustiere UCM
- ♦ Interner Spezialist für Rindermedizin und-chirurgie an der Klinik UCM Kategorie: Direktor
- ♦ Diplom in Rinderpodiatrie bei Conafe Kategorie: Direktor
- ♦ Beratender Tierarzt der Vereinigung für Gesundheitsschutz in der Sierra de Guadarrama und als Zertifizierungsstelle zugelassener Mitarbeiter, der in verschiedenen Jahren von der Gemeinschaft Madrid anerkannt wurde
- ♦ Gründungsmitglied von ANEMBE und erster Schatzmeister der Vereinigung
- ♦ Zwei sechsjährige Forschungsperioden

Dr. González Orti, Noelia

- ♦ Promotion an der Universität von Zaragoza durch die Universität Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Zaragoza
- ♦ Außerordentliche Professorin, unterrichtet die Fächer Fortpflanzung und Geburtshilfe und Integration von Wiederkäuern
- ♦ Spezialistin für Tierfortpflanzung (1999, CIHEAM: Agronomisches Institut für den Mittelmeerraum in Zaragoza)

- ♦ Lehrbeauftragte in den Jahren 2005 und 2007 an der Universität von Zaragoza (Spanien) in den Fächern Reproduktion und Geburtshilfe und im Masterstudiengang zur Einführung in die Forschung in den
- ♦ Veterinärwissenschaften, Abteilung für Tierpathologie
- ♦ Im Jahr 2006 erhielt sie ihr Diplom für pädagogische Ausbildung Seitdem hat sie ihre Weiterbildung in den Programmen des Instituts für Erziehungswissenschaften von Zaragoza auf dem Gebiet der Lehrinnovation fortgesetzt
- ♦ Außerordentliche Professorin in den Jahren 2005 und 2007 an der Universität von Zaragoza (Spanien) im Fach Reproduktion und Geburtshilfe und im Masterstudiengang zur Einführung in die Forschung in den Veterinärwissenschaften, in der Abteilung für Tierpathologie
- ♦ Im Jahr 2006 erhielt sie ihr Diplom für pädagogische Ausbildung Seitdem hat sie ihre Weiterbildung in den Programmen des Instituts für Erziehungswissenschaften von Zaragoza auf dem Gebiet der Lehrinnovation fortgesetzt
- ♦ Ihr beruflicher Werdegang konzentriert sich auf die Verbesserung von Konservierungsmethoden für Gameten und Embryonen bei verschiedenen Tierarten



Die führenden Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengetan, um Ihnen das umfassendste Wissen auf diesem Gebiet zu bieten, damit Sie sich mit absoluter Erfolgsgarantie weiterentwickeln können"

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieser Fortbildung wurden von den verschiedenen Spezialisten dieses Universitätskurses mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das Sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

*Ein Fortbildungsprogramm, das in gut
ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist
und auf ein Studium ausgerichtet ist, das mit Ihrem
persönlichen und beruflichen Leben vereinbar ist"*

Modul 1. Klinische Fähigkeiten

- 1.1. Handhabung und Ruhigstellung von Rindern
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Methoden der körperlichen Ruhigstellung
 - 1.1.2.1. Kopf
 - 1.1.2.2. Extremitäten
 - 1.1.2.3. Geräte zur Immobilisierung
 - 1.1.3. Abreißen des Tieres
 - 1.1.3.1. Abriss-Systeme
 - 1.1.3.2. Handhabung in liegender Position
- 1.2. Tierärztliche Ausrüstung in Feldkliniken
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Ausrüstung für die Untersuchung
 - 1.2.3. Chirurgisches Material
 - 1.2.4. Gynäkologische Ausrüstung
 - 1.2.4.1. Geburten
 - 1.2.4.2. Insemination
 - 1.2.4.3. Bewertung der Züchtung
 - 1.2.5. Probenahme-Material
 - 1.2.6. Material für die Verabreichung von Medikamenten
 - 1.2.7. Material für die Flüssigkeitstherapie
 - 1.2.8. Medikamente
 - 1.2.8.1. Antibiotherapie
 - 1.2.8.2. Entzündungshemmende Medikamente
 - 1.2.8.3. Hormonelle Mittel
 - 1.2.8.4. Stoffwechsel und Vitamine
 - 1.2.8.5. Antiparasitika
- 1.3. Forschung zur Herdengesundheit
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Definition von Gesundheit und Krankheit
 - 1.3.3. Tierschutz: Indikatoren und Determinanten
 - 1.3.3.1. Stress
 - 1.3.3.2. Handhabung
 - 1.3.3.3. Hygiene
 - 1.3.3.4. Transport
 - 1.3.4. Gesundheitswesen
 - 1.3.4.1. Krankheitsübertragung
 - 1.3.4.2. Registrierung und Kontrollen
 - 1.3.4.3. Klinische Einzel- und Herdenbewertung
 - 1.3.4.4. Ergänzende Tests
 - 1.3.4.5. Berichterstattung und Follow-up
- 1.4. Diagnose und klinische Argumentation
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Diagnostische Verfahren
 - 1.4.2.1. Klinische Untersuchung
 - 1.4.2.2. Hypothetisch-deduktives Denken
 - 1.4.2.3. Archiv
 - 1.4.3. Argumentationsmuster
 - 1.4.3.1. Methoden der Mustererkennung
 - 1.4.3.2. Wahrscheinlichkeiten
 - 1.4.3.3. Pathophysiologische Argumentation
 - 1.4.4. Klinische Anzeichen und diagnostische Tests
 - 1.4.4.1. Logischer Ausschluss von Krankheiten
 - 1.4.4.2. Induktiv-Deduktive Argumentation
 - 1.4.5. Fehler
 - 1.4.6. Übung zum klinischen Denken
 - 1.4.6.1. Klinische Szenarien
 - 1.4.6.2. Klinische Untersuchung
 - 1.4.6.3. Klinische Argumentation

- 1.5. Spezielle diagnostische Verfahren
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Haut
 - 1.5.3. Kardiovaskulär
 - 1.5.3.1. Percussion
 - 1.5.3.2. Elektrokardiographie
 - 1.5.3.3. Ultraschall
 - 1.5.3.4. Röntgenstrahlen
 - 1.5.3.5. Perikardiozentese
 - 1.5.3.6. Blutkultur
 - 1.5.4. Das Atmungssystem
 - 1.5.4.1. Bronchoalveoläre Lavage
 - 1.5.4.2. Parasitologische Tests
 - 1.5.4.3. Nasenabstriche
 - 1.5.4.4. Röntgenstrahlen
 - 1.5.4.5. Ultraschall
 - 1.5.4.6. Thorakozentese
 - 1.5.4.7. Biopsie
 - 1.5.4.8. Biomarker
 - 1.5.5. Abdomen
 - 1.5.5.1. Rektale Untersuchung
 - 1.5.5.2. Analyse des Pansensaftes
 - 1.5.5.3. Abdominocentese
 - 1.5.5.4. Röntgenstrahlen
 - 1.5.5.5. Leberbiopsie
 - 1.5.5.6. Leberfunktionstest
 - 1.5.5.7. Urin
 - 1.5.6. Brustdrüse
 - 1.5.6.1. Kalifornischer Mastitis-Test
 - 1.5.6.2. Leitfähigkeit
 - 1.5.6.3. Sammlung für die mikrobiologische Analyse
 - 1.5.7. Muskuloskelettales System
 - 1.5.7.1. Arthrozentese
 - 1.5.8. Liquor-Analyse
- 1.6. Antimikrobielle Therapie bei Rindern
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Merkmale der verschiedenen Gruppen von antimikrobiellen Mitteln
 - 1.6.2.1. Sulfonamide
 - 1.6.2.2. Penicilline
 - 1.6.2.3. Tetracycline
 - 1.6.2.4. Makroide
 - 1.6.2.5. Aminoglykoside
 - 1.6.2.6. Cephalosporine
 - 1.6.2.7. Lincosamide
 - 1.6.3. Kategorisierung von Antibiotika nach dem Risiko ihrer Verwendung
 - 1.6.4. Auswahl eines antimikrobiellen Mittels je nach Verfahren
 - 1.6.5. Bakterielle Resistenz gegen antimikrobielle Mittel
- 1.7. Flüssigkeitstherapie
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Flüssigkeitstherapie bei Kälbern
 - 1.7.2.1. Laktatazidose bei Kälbern
 - 1.7.3. Flüssigkeitstherapie bei ausgewachsenen Rindern
 - 1.7.3.1. Natriumhaushalt und Dysnatriämie
 - 1.7.3.2. Hypokaliämisches Syndrom bei Rindern
 - 1.7.3.3. Störungen von Kalzium und Magnesium
 - 1.7.3.4. Behandlung von Phosphorbilanzen
 - 1.7.4. Flüssigkeitstherapie bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.7.5. Verwendung von Blut und Blutprodukten bei Wiederkäuern

- 1.8. Analgesie
 - 1.8.1. Bewertung von Schmerzen bei Rindern
 - 1.8.2. Negative Auswirkungen von Schmerzen
 - 1.8.2.1. Chronische Schmerzen
 - 1.8.2.2. Akuter Schmerz
 - 1.8.3. Strategien zur Schmerzbehandlung
 - 1.8.3.1. Vorbeugende Analgesie
 - 1.8.3.2. Multimodale oder ausgewogene Analgesie. Schmerzstillende Medikamente
 - 1.8.3.3. Opiode
 - 1.8.3.3.1. Reine Agonisten
 - 1.8.3.3.2. Partielle Agonisten
 - 1.8.3.4. α 2-Agonisten: Xylazin, Detomidin
 - 1.8.3.5. NSAIDs: Ketoprofen, Carprofen, Meloxicam
 - 1.8.3.6. Lokalanästhetika. Lidocain
 - 1.8.3.7. Dissoziative Anästhetika. Ketamin
 - 1.8.4. Lokalanästhetika
 - 1.8.4.1. Transduktion
 - 1.8.4.2. Peripherie der Reizleitungsblockaden
 - 1.8.4.3. Intravenöse Regionalanästhesie
 - 1.8.4.4. Nervenblockade
 - 1.8.4.5. Epidurale Verabreichung von Medikamenten
 - 1.8.4.6. α 2-Agonisten
 - 1.8.4.6.1. α 2-Agonisten Wirkungsweise, unerwünschte Wirkungen, Antagonisten
 - 1.8.4.6.2. Wege der Verabreichung. Epidural, IV, IM, SC
 - 1.8.5. Kombination mit anderen Medikamenten: Lokalanästhetika, Opiode, Ketamin
 - 1.8.5.1. NSAIDs
 - 1.8.5.2. Wirkungsmechanismus
 - 1.8.5.3. Arten von NSAIDs
 - 1.8.5.4. Zentral modulierende, hemmende Wirkung
 - 1.8.5.5. Präoperative und postoperative Anwendung
 - 1.8.5.6. Anästhesie
- 1.9. Sedierung und narkotisierende Wirkung
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Pharmakologische Ruhigstellung
 - 1.9.2.1. Mittel der Fernanwendung
 - 1.9.2.1.1. Direkt in einer Schachtel oder einer Transporthülle
 - 1.9.2.1.2. Von Spritzen-Garrocha
 - 1.9.2.1.3. Aus der Ferne, durch Dartpfeile mit der Droge
 - 1.9.3. Tier in Rückenlage oder stehendes Tier
 - 1.9.3.1. Methoden der Beruhigung
 - 1.9.3.2. Stehendes Tier mit einer Kombination aus Sedierung und lokaler Anästhesie
 - 1.9.4. Pharmakologische Ruhigstellung plus Lokalanästhesie
 - 1.9.4.1. α 2-Rezeptor-Agonisten als Beruhigungsmittel: Xylazin, Detomidin, Romifidin, Medetomidin
 - 1.9.4.2. Vorteile von α 2-Rezeptor-Agonisten
 - 1.9.4.2.1. Menge
 - 1.9.4.2.2. Beruhigende Wirkung
 - 1.9.4.2.3. Analgetikum
 - 1.9.4.2.4. Kombiniert
 - 1.9.4.2.5. Antagonisierbar
 - 1.9.4.3. Nachteile von α 2-Rezeptor-Agonisten
 - 1.9.4.4. Intraoperative und postoperative Analgesie
 - 1.9.4.4.1. α 2, Opiode, Ketamin und Tiletamin
 - 1.9.4.4.2. Lokale und regionale Anästhesie
 - 1.9.4.4.3. NSAIDs (Nicht-Steroidale Entzündungshemmer)
- 1.10. Lokale und regionale Analgesie
 - 1.10.1. Inzisionslinie Infiltrationsblockade
 - 1.10.2. Invertierter Block
 - 1.10.2.1. Umgekehrter L-Block
 - 1.10.2.2. Paravertebrale Blockade
 - 1.10.2.2.1. Proximale und distale paravertebrale Anästhesie
 - 1.10.2.2.2. Dorsale und ventrale Filialblöcke

- 1.10.3. Epiduralanästhesie
 - 1.10.3.1. Verwaltung
 - 1.10.3.2. Lokalisation
 - 1.10.3.3. Indikationen
 - 1.10.3.4. Dosierung
 - 1.10.3.5. Dauer der Wirkung
 - 1.10.3.6. Angewandte pharmakologische Kombinationen
- 1.10.4. Anästhesie
 - 1.10.4.1. Ketamin
 - 1.10.4.2. Thiethamin
 - 1.10.4.3. Ethorphin. Verbot der Verwendung, des Besitzes und der Vermarktung
 - 1.10.4.3.1. Im Jahr 2005 vom Markt genommen
- 1.10.5. Aktuelles zur Narkose bei Rindern und anderen Wiederkäuern
 - 1.10.5.1. Neues Narkoseprotokoll
 - 1.10.5.2. Anästhesie-Modell
 - 1.10.5.3. Anästhesie-Kombination. Phencyclidine-Detomidin
 - 1.10.5.3.1. Zolazepam-Tiletamin
 - 1.10.5.3.2. Ketamin
 - 1.10.5.3.3. Detomidin
- 1.10.6. Aufrechterhaltung der Anästhesie
 - 1.10.6.1. Dosierung
 - 1.10.6.2. Antagonisierung
 - 1.10.6.2.1. Vorsichtsmaßnahmen
 - 1.10.6.2.2. Grundlegende Anästhesie-Überwachung
- 1.10.7. Anästhesie-Tiefe
 - 1.10.7.1. Kardiovaskuläres System
 - 1.10.7.2. Herzfrequenz
 - 1.10.7.3. Palpation des peripheren Pulses
 - 1.10.7.4. Kapillare Nachfüllzeit
 - 1.10.7.5. Das Atmungssystem
 - 1.10.7.6. Atemfrequenz und Atemmuster
 - 1.10.7.7. Farbe der Schleimhäute
 - 1.10.7.8. Elektronische Monitore: tragbare Pulsoximeter

Modul 2. Fortpflanzung

- 2.1. Fortpflanzungszyklus. Methoden der Kontrolle
 - 2.1.1. Merkmale des Brunstzyklus bei der Kuh
 - 2.1.1.1. Hormonelle Mechanismen
 - 2.1.1.2. Phasen des Brunstzyklus
 - 2.1.2. Merkmale des Brunstzyklus bei Mutterschaf und Ziege
 - 2.1.2.1. Fortpflanzungszeit. Phasen des Brunstzyklus
 - 2.1.2.2. Anestrus
 - 2.1.3. Methoden der Synchronisation bei der Kuh
 - 2.1.3.1. Natürliche Methoden
 - 2.1.3.2. Pharmakologische Methoden
 - 2.1.4. Synchronisierungsmethoden bei Schafen und Ziegen
 - 2.1.4.1. Natürliche Methoden
 - 2.1.4.2. Pharmakologische Methoden
 - 2.1.5. Systeme zur Ovulationsinduktion
- 2.2. Trächtigkeit und ihre Diagnose
 - 2.2.1. Trächtigkeit bei Rindern
 - 2.2.1.1. Befruchtung und Einpflanzung
 - 2.2.1.2. Fötaler Verlust (Frühverlust)
 - 2.2.1.3. Embryonale Sterblichkeit
 - 2.2.1.4. Schwangerschaftsabbrüche
 - 2.2.2. Pathologie der Schwangerschaft
 - 2.2.2.1. Hydramnios
 - 2.2.2.2. Hydroatlantoides
 - 2.2.2.3. Mumifizierung des Fötus
 - 2.2.2.4. Fötale Mazeration
 - 2.2.2.5. Fötale Fehlbildungen und veränderte Nachkommens-Syndrome
 - 2.2.2.6. Gebärmutter-Torsion
 - 2.2.3. Diagnose der Schwangerschaft
 - 2.2.3.1. Diagnostische Methoden
 - 2.2.3.2. Diagnose durch Palpation
 - 2.2.3.3. Diagnose per Ultraschall
 - 2.2.3.4. Geschlechtsbestimmung von Embryonen
 - 2.2.3.5. Bestimmung der Lebensfähigkeit des Fötus

- 2.3. Krankheiten des weiblichen Genitaltrakts
 - 2.3.1. Anatomische Erinnerung an den Genitaltrakt von Kühen und Schafen
 - 2.3.2. Angeborene Störungen
 - 2.3.3. Pathologien des Fortpflanzungstraktes
 - 2.3.1.1. Pathologien der Eierstöcke
 - 2.3.1.2. Pathologien des Eileiters
 - 2.3.1.3. Pathologien der Gebärmutter
 - 2.3.1.4. Pathologien des Gebärmutterhalses
 - 2.3.1.5. Pathologien der Vagina und Vulva
- 2.4. Krankheiten des Genitaltrakts von Stieren und Schafböcken
 - 2.4.1. Anatomische Erinnerung an den Genitaltrakt
 - 2.4.2. Unfruchtbarkeit und Impotenz
 - 2.4.3. Pathologie des Fortpflanzungstraktes
 - 2.4.3.1. Pathologie des Hodensacks
 - 2.4.3.2. Pathologie des Hodens
 - 2.4.3.3. Pathologie des Nebenhodens
 - 2.4.3.4. Pathologie der akzessorischen Drüsen
 - 2.4.3.5. Pathologie der Vorhaut
 - 2.4.3.6. Erkrankungen des Penis
- 2.5. Schwangerschaftsabbrüche. Ursachen
 - 2.5.1. Arten von Fehlgeburten
 - 2.5.1.1. Schwangerschaftsabbrüche aufgrund nicht-infektiöser Ursachen
 - 2.5.1.2. Schwangerschaftsabbrüche aufgrund infektiöser Ursachen
- 2.6. Die Entbindung. Methoden zur Überwachung und Erkennung
 - 2.6.1. Physioendokrinologie der Entbindung
 - 2.6.2. Phasen der Geburt
 - 2.6.2.1. Prodromalphase
 - 2.6.2.2. Dilatationsphase
 - 2.6.2.3. Phase der Ausweisung
 - 2.6.2.4. Phase der Lieferung
- 2.6.3. Management des Abferkelns
 - 2.6.3.1. Fütterungsmanagement
 - 2.6.3.2. Entbindungsstation
- 2.6.4. Überwachung der Arbeit
 - 2.6.4.1. Einleiten der Wehen
 - 2.6.4.2. System zur Erkennung von Kalbungen
- 2.7. Dystokie und ihre Lösung. Kaiserschnitte
 - 2.7.1. Kalben bei Rindern
 - 2.7.1.1. Dystokisches Kalben vs. euthycocisches Kalben
 - 2.7.1.1.1. Dystokie bei Rindern-Ursprung und Ursache
 - 2.7.1.1.2. Genotypisch
 - 2.7.1.2. Phänotypisch
 - 2.7.1.3. Techniken zur Auflösung von Dystokien
 - 2.7.1.3.1. Präsentation und Position: Neupositionierung und Auflösung
 - 2.7.1.3.2. Unverhältnismäßigkeit
 - 2.7.1.3.3. Erforderliche Ausrüstung und Medikamente
 - 2.7.1.3.4. Zugkraftmodus und Material
 - 2.7.1.3.5. Auflösung einer Gebärmuttertorsion
 - 2.7.1.4. Fetotomie
 - 2.7.1.4.1. Teilweise
 - 2.7.1.4.2. Vollständig
 - 2.7.1.5. Kaiserschnitte bei Rindern
 - 2.7.1.5.1. Indikationen
 - 2.7.1.6. Stationärer Kaiserschnitt oder Dekubitus-Kaiserschnitt
 - 2.7.1.6.1. Chirurgische Techniken. Beschreibung und Indikationen
 - 2.7.1.6.2. Für die linke und rechte Lendenwirbelsäule
 - 2.7.1.6.3. Für mediale
 - 2.7.1.7. Prä-Post-Medikation und post-operatives Management
 - 2.7.1.7.1. Analgesie
 - 2.7.1.7.2. Antibiotherapie
 - 2.7.1.7.3. Entspannungsmittel für die Gebärmutter
 - 2.7.1.7.4. Spezifische Narkoseprotokolle

- 2.8. Puerperium. Assoziierte Pathologien bei der Mutter
 - 2.8.1. Stadien des Wochenbetts
 - 2.8.1.1. Rückbildung der Gebärmutter
 - 2.8.1.2. Regeneration der Gebärmutterschleimhaut
 - 2.8.1.3. Beseitigung der bakteriellen Kontamination
 - 2.8.1.4. Wiederaufnahme der Eierstockaktivität
 - 2.8.2. Postpartale Pathologie
 - 2.8.2.1. Zurückgehaltene Plazenta
 - 2.8.2.2. Postpartale Blutung: Diagnose und Behandlung
 - 2.8.2.3. Postpartaler Prolaps: Diagnose und Behandlung von Blasenprolaps, Rektumprolaps, Uterusprolaps
 - 2.8.2.4. Puerperale Metritis
- 2.9. Laktation Pathologie der Brustdrüse
 - 2.9.1. Brustdrüse. Struktur
 - 2.9.2. Funktionsweise
 - 2.9.2.1. Mammogenese
 - 2.9.2.2. Laktogenese
 - 2.9.2.3. Galaktopoese
 - 2.9.3. Pathologie der Brustdrüse
 - 2.9.3.1. Haut-und Brustwarzenveränderungen
 - 2.9.3.2. Ödeme
 - 2.9.3.3. Mamitis
 - 2.9.4. Methoden der Trocknung
- 2.10. Reproduktive Biotechnologien. Aktuelle Anwendungen
 - 2.10.1. Spermakonservierung
 - 2.10.1.1. Kältetechnische Verfahren. Verdünnungsmittel
 - 2.10.1.2. Sperma einfrieren. Methodik
 - 2.10.1.3. Verglasung
 - 2.10.1.4. Gefriertrocknung von Sperma
 - 2.10.2. Künstliche Befruchtung (AI)
 - 2.10.2.1. Methoden der AI in der Kuh
 - 2.10.2.2. A.I. Methoden bei kleinen Wiederkäuern
 - 2.10.3. Spermiauswahl. Geschlechtsbestimmung
 - 2.10.4. Produktion von Embryonen
 - 2.10.4.1. Beschaffung von Eizellen. Ovum Pick Up (OPU) Technik
 - 2.10.4.2. In-vitro-Embryo-Erzeugung
 - 2.10.4.2.1. IVM, IVF und ICSI
 - 2.10.4.2.2. Geschlechtsbestimmung bei Embryonen
 - 2.10.4.2.3. Techniken zur Konservierung von Embryonen
 - 2.10.4.2.4. Merkmale eines Embryonenproduktionslabors
 - 2.10.5. Embryotransfer
 - 2.10.5.1. Superovulationsbehandlungen
 - 2.10.5.2. Technik der Embryoentnahme
 - 2.10.5.3. Bewertung der Embryoqualität
 - 2.10.5.4. Embryotransfer. Auswahl des Empfängers und Methodik
 - 2.10.6. Gesetzliche Bestimmungen



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

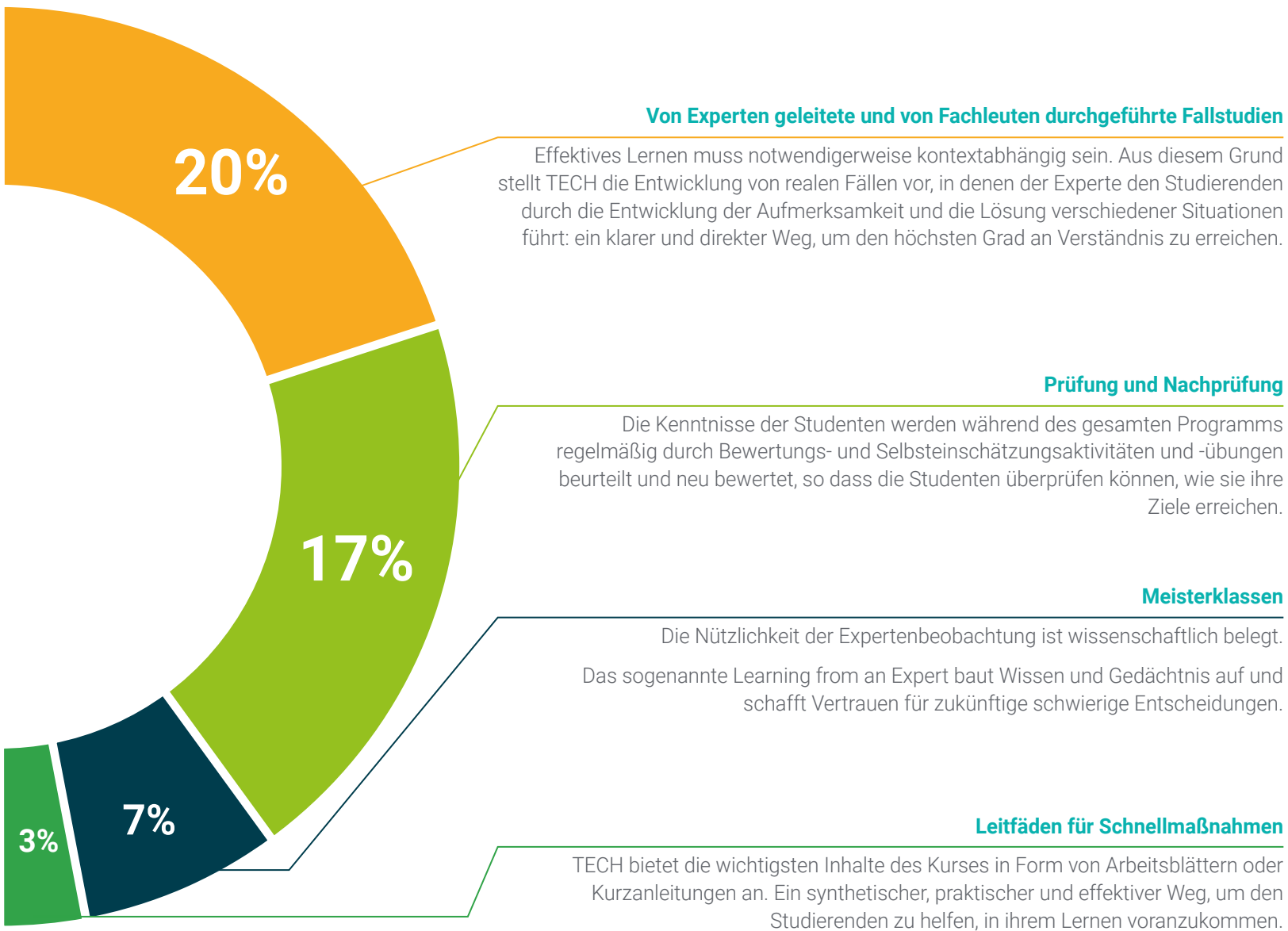
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Reproduktion bei Wiederkäuern garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätskurs in Reproduktion bei Wiederkäuern** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Reproduktion bei Wiederkäuern**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs
Reproduktion bei
Wiederkäuern

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Reproduktion bei Wiederkäuern

